

## Wohnen im Erdgeschoss

Wenn es draußen richtig heiß ist, ist es in Paulas Erdgeschosswohnung zum Glück relativ kühl. Wie schweißtreibend eine Wohnung im Dachgeschoss sein kann, stellte sie im Urlaub in ihrer Ferienwohnung fest. Diese hatte sich durch die warmen Temperaturen natürlich schön aufgeheizt, ein Lüftchen zum Durchzug ging am Abend kaum. An angenehme Nächte war da kaum zu denken. Seitdem leidet Paula mit allen Dachgeschossbewohnern mit.

**Paula**

paula  
@schlitzerbote.de



Kevin Klinkenberg in seinem Produktionsraum ...



... und in freier Natur bei der Arbeit mit den Bienen.

## Ortsbeirats-sitzung in Hartershausen

### HARTERSHAUSEN

Heute Dienstag, den 25. August 2020, findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Ortsbeirats-sitzung im Dorfgemeinschaftshaus in Hartershausen statt. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hierzu herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird im Ausgangskasten bekannt gegeben. Rolf Klein, OV

## Einbruch in Sportlerheim

### ROTENBURG

Zwischen Samstag (22.08.) und Sonntag (23.08.) brachen Unbekannte in ein Sportlerheim in der Straße „Vor der Gasse“ ein. Die Täter verschafften sich gewaltsam Zutritt zu einem Lagerraum und stahlen aus diesem eine Motorsense der Marke Stihl. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 800 Euro. p

## Parkender Pkw touchiert

### TANN

In der Zeit zwischen Samstag 0.00 Uhr und 11.30 Uhr wurde in Tann, Wasserkuppenstraße, Höhe Hausnummer 13, ein geparkter Pkw durch ein unbekanntes Fahrzeug angefahren und beschädigt. Bei dem beschädigten Fahrzeug handelt es sich um einen grauen VW Golf Kombi. Der Sachschaden an dem Fahrzeug beläuft sich auf circa 1500 Euro. Der Fahrer, der den Schaden an dem Fahrzeug verursacht hat, entfernte sich anschließend mit seinem Fahrzeug unerlaubt von der Unfallstelle. p

# Bienenfleißig und innovativ

Imkerei Klinkenberg ist ein Vogelsberger Original

Von unserem Redaktionsmitglied **BERND GÖTTE**

### WILLOFS

Den Titel Vogelsberger Original hat sich die Imkerei Klinkenberg in Willofs redlich verdient. Was die Bienen alles an Potential haben, hat Kevin Klinkenberg in vier Jahren als Imker herausgefunden.

Das Bienenprodukte vielfältig sind, weiß jedes Kind. Aber wer kennt heute noch Bienenwachstücher? Für unsere Urgroßmütter dienten diese

Möglichkeiten, die ihm die Produkte seiner 27 Bienenvölker zur Weiterverarbeitung bieten, möglichst breit nutzen. Dabei ist er schon recht weit gekommen. Die Bienenwachstücher, Leinentücher, die in Bienenwachs getränkt werden und sich dann zum Beispiel zum Verschließen von Einmachtüchern eignen, sind nur ein Beispiel. Neben den Klassikern wie Honig und Wachskerzen hat er auch Honigwein und demnächst wohl auch Honiglikör im Programm. Diese Spirituosen haben auch schon den Weg in die Gastronomie gefunden. So würden in der Schachtelburg in Schlitz innovative Cocktails mit diesen Zutaten gemixt. „Beim Met musste ich lange ausprobieren“, räumt Klinkenberg ein. Aber dem Willofer ist vor Learning by Doing nicht bange. Seine Liebe zu Tieren hatte er eigentlich zunächst in der Kaninchenzucht ausgelebt, aber da er als Servicetechniker für Lackiertechnik oft unterwegs war, baten ihn seine Eltern sich andere Haustiere zu suchen. Also kam Klinkenberg auf die Bienenzucht, die sich besser mit seinem Beruf verträgt als die Kaninchenzucht. Klinkenberg beschreibt sich selbst als „naturbewussten Jungen“, der sich gerne mit Tieren beschäftigt. Angefangen hat er mit vier Völkern. Mittlerweile verkauft er schon selbst Königinnen und Jungvölker. Der meiste Honig, den er produziert, ist Mischhonig, aber einige Völker hat er in der Nähe von Rapsfeldern stehen. So kann er sortenreinen Honig anbieten. Seine Produktpalette möchte Klinkenberg erweitern, vor allem mit kosmetischen Produkten. „Ich will meine Imkerei soweit vergrößern bis ich weiß, ob ich es sich meinem Hauptberuf verträglich“, beschreibt Klinkenberg seine Zukunftspläne.

Die Imkerei Klinkenberg findet man in Willofs, am Chattenborn 11, oder online unter [www.imkerei-klinkenberg.de](http://www.imkerei-klinkenberg.de)



praktisch noch als Frischhaltefolie. Kevin Klinkenberg stellt diese her. Der 26-jährige Nebenerwerbsimker hat ehrgeizige Pläne. Er möchte die



Mondän: ein Met-Cocktail.



Einige Völker sind strategisch geschickt in der Nähe von Rapsfeldern platziert.



Klinkenbergs Produktpalette ist schon recht breit.

Fotos: Klinkenberg